Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 53 (1997)
Heft: 1

Register: Wir heissen in unserem Kreis herzlich willkommen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sche und medizinische Berufe vertreten, die finanziellen Rahmenbedingungen sind so gut, dass man sich die Lebensform leisten kann: Bei 15 Paaren verdienen beide etwa gleich viel, bei 10 Paaren verdient der Mann mehr als die Frau und in einem Fall verdient sie mehr als er.

Wo ein Wille ist, ist ein Weg

Nur dank Hartnäckigkeit und List konnten die partnerschaftlichen Paare ihren Lebensstil am Arbeitsplatz und in der Familie durchsetzen. Das gegenwärtige wirtschaftliche Klima ist für solche Experimenten allerdings nicht günstig.
Bürgisser fordert: "... dass die Voraussetzung für eine partnerschaftliche Rollenteilung durch verschiedene sturkturelle Massnahmen verbessert werden könnten, insbesondere durch den Abbau der nach wie vor hohen Unterschiede zwischen den Männer- und den Frauenlöhnen."

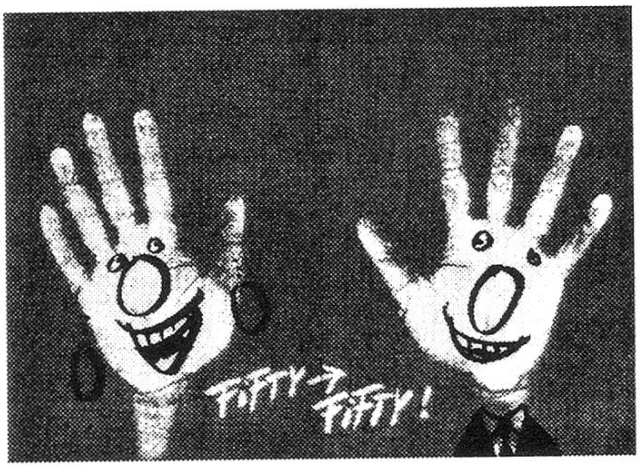
Teilzeitgrosspapa?

Abschliessend diskutierte Bürgisser ihre Ergebnisse mit einigen Fachleuten, u.a. mit dem Arbeitspsychologen, Prof. Dr. Eberhard Ulich von der ETH: Dieser will nächstens teilzeitlich in den Ruhestand übertreten, um sich um sein Enkelkind kümmern zu können...

Margret Bürgisser: "Modell Halbe-Halbe. Partnerschaftliche Arbeitsteilung in Familie und Beruf." 216 Seiten. Werd Verlag, Zürich 1996. Fr. 34,80.

Frauenkonferenz Winterthur - Neuauflage

Nach dem grosser Erfolg der 1. Winterthurer Frauenkonferenz, vom September 1995 mit rund 3000 Teilnehmerinnen findet die nächste Frauenkonferenz am 31. Mai 1997 statt.
Auskunft: Frauenzentrale Winterthur, Metzggasse 2, 8400 Winterthur.
Tel. 052 212 15 20.



Quoteninitiative

„Facts zur Quoteninitiative" heisst eine 34 Seiten starke A5-Broschüre, die handfeste Tatsachen und Argumente zur eidgenössischen Initiative „Für eine gerechte Vertretung der Frauen in den Bundesbehörden" zusammenstellt. Bezug: Guoten-Initiative, Postfach 117, 1705 Fribourg. Preis: 10,- Fr.

Wir heissen in unserem Kreis herzlich willkommen:

Irena Koren, 8049 Zürich
Sonja Bättig, 8006 Zürich